

N a d e n h e i m

Johannistag. Traditionell findet am morgigen Dienstag abend — tags vor Johannistag — dahier die „Johannisfeier“ statt. — Vor der am Rheinufer befindlichen Statue des Hl. Johannes sammeln die Buben schon Tage zu vor einen großen Haufen Reisige, der dann als „Johannisfeuer“ am Abend abgebrannt wird. Hierbei werden passende Lieder gesungen, während die Kinder mit brennenden Kerzen die geschmückte Heiligenfigur umstellen. Die Feier des Johannistages ist in unserer Gemeinde eine alte Sitte, woran sich Jung und Alt betheilt. Die Statue selbst ist anlässlich des Festtages durch den Kunstmalers Franz Wucher neu hergerichtet resp. gemalt, sodas dieselbe einen recht würdigen und erhebenden Eindruck macht und viel bewundert wird.

Bericht, Zeitung Landskrone, Oppenheim am 22.06.1931

Archiv :Günter Ollig